

**„Zukunft made in Arbste“ (Weser Kurier/Syker Kurier) –
Empfehlung an die Nieders. Landesregierung ...**

Werte Freunde des Hofes und unserer Theater- und KulturArbeit,

... das Ende der Saison ... wie Reinhard Mey es liebevoll besingt ... ist auch auf dem Hof eingetreten ... Tische und Bänke eingelagert ... die letzten Blätterhaufen ... Frosttage schon und doch noch immer wieder der satte Herbstduft morgens im Wald, irgendwie kündend schon vom wieder kommenden Frühling. – Wir blicken zurück auf ein übervolles Jahr mit vielen guten Veranstaltungen und zahllosen Gesprächen die in die Zukunft weisen. Erfreut haben wir zur Kenntnis genommen, daß unsere Arbeit und unsere Gedanken aufgenommen sind in den Empfehlungen des Demografiebeirats für die Nieders. Landesregierung. Bei der Präsentation in Hannover haben wir unsere Vorhaben vorgestellt sowie im Rahmen des Forums als auch auf dem Markt der Möglichkeiten. Darüber wollen wir zum Jahresende untenstehend noch einmal berichten. Gleichzeitig reichen wir Euch und Ihnen im Anhang unseren aktuellen Flyer zum Thema „Zukunft ländlicher Raum – Neues Leben für alte Höfe“. – Gedanken und Visionen werden sich weiter formen über den Winter und im Frühling werden die nächsten Schritte erfolgen. Und gerne erwarten wir auch Resonanzen von Freunden und Gästen. – Ebenso im Anhang: unser Programm für 2017.

Mit Wünschen für stille Tage grüßen wir herzlich

Hof Arbste 7 - Theater Henze & Co. - Land & Kunst e.V. – Vera & Peter Henze

Vision aus Arbste für den ländlichen Raum – Zukunftsforum Niedersachsen empfiehlt der Landesregierung modellhafte Ideen aus Arbste

Große Aufmerksamkeit für die Initiative „Zukunft ländlicher Raum – Neues Leben für alte Höfe“ aus Arbste. Das Zukunftsforum Niedersachsen empfiehlt sie der Nieders. Landesregierung als wegweisendes, qualitativ hochwertiges Projekt für die Gestaltung des ländlichen Raums.

Der Ministerpräsident hatte geladen zum 3. Demografiekongreß unter dem Titel „Zukunft vor Ort gemeinsam gestalten“. Rund 140 Experten und Expertinnen hatten im vergangenen Jahr im Auftrag des von der Landesregierung eingesetzten Demografiebeirats, des „Zukunftsforums Niedersachsen“, Handlungsempfehlungen erarbeitet, die der Vorsitzende Prof. Axel Priebs im HCC in Hannover kürzlich in Anwesenheit von über 300 geladenen Gästen aus der gesamten Republik Stephan Weil übergab. Thema dieses zweiten Arbeitszyklus des Forums lautete „Starke Städte und lebendige Dörfer in den ländlichen Räumen“.

In den Empfehlungen findet sich auch ein Projekt des Hofes Arbste 7 und seines Vereins Land & Kunst e.V. unter dem Titel „Zukunft ländlicher Raum – neues Leben für alte Höfe“. Seit längerer Zeit schon entwickeln die Arbster Kulturarbeiter*innen ihre Ideen – konkret am Beispiel ihres Hofes und gleichzeitig modellhaft für den niedersächsischen ländlichen Raum. – In einem der drei Fachforen stellte Peter Henze, der seit zwei Jahren in den Expertengremien für den Demografiebeirat vertreten ist, die Grundgedanken vor: Ausgehend von Erhalt und Umnutzung alter Bausubstanz Identität bildende sozial-kulturelle Orte für den ländlichen Raum zu schaffen die der Öffentlichkeit zugängliche kulturelle und ökologische Bildungsarbeit sowie einen Netz-bildenden „soziokulturellen Knotenpunkt“ bieten – eingebunden in ein Gesamtkonzept mit dörflichem Begegnungszentrum und inklusivem Mehrgenerationswohnen.

Auf dem gleichzeitig in Hannover stattgefundenen „Markt der Möglichkeiten“ stellten neben Vera und Peter Henze die Architektin Bettina Goedecke und Architekturstudent*innen der Leibniz-Universität Hannover die Kulturarbeit des Vereins sowie konkrete Zukunftspläne vor die in den Monaten zuvor bei Fachgesprächen in Arbste entstanden waren und bereits zum Tag des Offenen Denkmals in Arbste vorgestellt wurden. - Unter den Besuchern am außerordentlich frequentierten Informationsstand während des Forums fanden sich auch Samtgemeindebürgermeister Bernd Bormann und der derzeitigen Vorsitzende des Landschaftsverbandes Weser-Hunte e.V., Landrat Detlev Kohlmeier aus Nienburg ein.

In den Empfehlungen des Demografiebeirats heißt es: **„Das Zukunftsforum empfiehlt der Landesregierung, Fördermöglichkeiten für die Realisierung des genannten Vorhabens als Modellprojekt für den ländlichen Raum und für weitere Projekte dieser Art zu prüfen. Außerdem soll das bisherige Engagement der Initiatorinnen und Initiatoren hinsichtlich weit verstandener Kulturarbeit durch die Anregung eines Programms „Kulturarbeiter*Innen für den ländlichen Raum“ und auch die geplanten weiteren Vorhaben unterstützt werden.“**

Land & Kunst e.V. wird in den nächsten Monaten in weiteren Gesprächen vor Ort und in der Region die Umsetzungsmöglichkeiten erörtern. Mit der Realisierung entwickelter Pläne erhielten die Samtgemeinde, der Landkreis und die Region ein weit ausstrahlendes kulturelles Zentrum, zum Nutzen für die Bürger*innen wie auch für Gäste. So lautet denn nach eineinhalb Jahrzehnten kulturellem Wirken das Motto für das nächste Jahr in Arbste: 15+.

„Ein echtes Niedersachsen-Projekt“ nannte es eine Besucherin – so sahen es wohl auch die Mitglieder des „Zukunftsforums“, die mit in der Begründung ihrer Empfehlung die hohe Qualität der Arbster Kulturarbeit auszeichneten und gleichzeitig die Notwendigkeit betonten, diese zu festigen. - Die landesweit gesammelten Handlungsempfehlungen des Zukunftsforums und Impressionen des Kongresses finden Sie auf der Website der Landesregierung unter www.stk.niedersachsen.de/download/111945. Das Arbster Projekt trägt die Nr. 80..

Dies und das in Kürze ...

+++ Ins 8. Jahr geht das Projekt „TafelTheater – Futter für die Seele“. Im kommenden Jahr wird es öffentliche Aufführungen geben, die entwickelt wurden unter dem Themenkreis „Leben leben... mit und ohne Arbeit, Krankheit, Handicap“ +++ Zum 10jährigen Bestehen der Ausgabestelle Bruchhausen-Vilsen der Syker Tafel trug das TafelTheater mit Texten und Szenen bei +++ und vor Weihnachten gibt es – wie jedes Jahr – einen kleinen theatralischen Gruß an die Kunden und Mitarbeiter +++

+++ Die Spinnenden Dorfweiber stellen am 11. März 2017 noch einmal öffentlich Ihre Arbeit in Bruchhausen-Vilsen vor. Nach einer Abschlußveranstaltung in Hannover schrieb die Nieders. Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Cornelia Rundt nach Erhalt des Buches der Dorfweiber aus der Hand der Gleichstellungsbeauftragten Christine Schröder aus Bruchhausen-Vilsen in einem Brief: „Mit Ihren Aktivitäten haben Sie sehr zum Gelingen des Aktionsprogramms „älter – bunter – weiblicher“ beigetragen. Das Buch zeichnet auf wunderbare Weise Ihre Aktivitäten vor Ort nach - Ihnen und den „Spinnenden Dorfweibern“ wünsche ich weiterhin viel Kreativität, Spaß, Mut und Ausdauer.“ +++

+++ Gerne weisen wir schon jetzt auf einen besonderen Termin hin: zum KULTURPICKNICK am 11.6.2017 zum Thema WALD haben wir besondere Gäste. Der Liedermacher Unmada Manfred Kindel aus Hannover wird mit dem Kinderwaldchor Hannover zu Gast sein. Ein besonderer Tag also – für Kleine, große und Familien steht uns im Sommer bevor. – Die ersten feststehenden Termine für 2017 finden sich untenstehend +++

+++ Land & Kunst e.V. sucht zum 1. September 2017 eine/n Jugendliche/n für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr. Das FÖJ ist ein ökologisches Bildungsjahr, das jungen Menschen die Chance gibt, ein Jahr lang im Umwelt- und Naturschutz mitzuarbeiten und sich zu orientieren. Unter <http://www.nna.niedersachsen.de/foej/einsatzstellen/einsatzstellendatenbank> kann unter Eingabe von „Land & Kunst e.V.“ (demnächst!) unsere Einsatzstellenbeschreibung aufgerufen werden. Informationen gerne aber aus Arbste direkt +++ Unsere „WaldKinder“ bauten ein Tipi im Arbster Wald - mehr unter <https://www.kreiszeitung.de/lokales/diepholz/bruchhausen-vilsen-ort52437/eltern-staunen-baumstaemme-6849721.html> +++ Gut besuchte und angenehm verlaufene Seminare mit Anja Meyer und Vera Henze zum Ende der Saison im Herbst +++ Kulturpolitische Diskussionen bei der Landesarbeitsgemeinschaft soziokultureller Zentren und in der Akademie Loccum +++ Besuch beim 20jährigen Jubiläum des Umweltministeriums +++ Jubiläum auch bei der theaterwerkstatt hannover, inzwischen nach 40 Jahren wohl das älteste Freie Theater dieser Republik – Peter Henze hatte es 1976 mit Studienkollegen in Hannover gegründet – alle Generationen dieser Zeit waren in Hannover vertreten +++ Und schließlich noch ein Jubeljahr: die Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) besteht 25 Jahre – Peter Henze hielt am 12. November die Festrede +++